

Villa «zur Föhre» wird zur Sonderschule

Für das alte Ambulatorium des ehemaligen Tropeninstituts ist nun eine Nutzung gefunden. Die Umstände sind kompliziert.

Christian Mensch

Die Villa an der Socinstrasse steht leer. Das Swiss Tropical and Health Institute (TPH) ist längst nach Allschwil umgezogen. Das Reisemedizinische Zentrum des TPH hat am Aeschenplatz ein neues Domizil gefunden. Umrahmt ist die Villa «zur Föhre» heute von einer grossen Baustelle: Die Rechtsmedizin erhält in den Neu- und Umbauten ihr neues Institut.

Die Unsicherheit, was mit der Villa geschehen soll, zeigte sich nicht zuletzt an der namensgebenden, altherwürdigen Föhre, die im erhöhten Vorgarten steht. Der Baum machte im verwilderten Kleinpark einen derart ausgedörrten Eindruck, dass sich die Anwohnerschaft vor drei Jahren besorgt an die Verwaltung wandte.

Zunächst sollte das Reisemedizinische Zentrum nach einer gründlichen Renovation wieder in die Villa einziehen. Doch dafür erwies sie sich beim zweiten Nachdenken als zu klein. Eine erste Planänderung sah die Umnutzung in ein Bürogebäude vor, doch auch diese



Villa Föhre, ehemaliges Gebäude des Tropeninstituts an der Socinstrasse 57.

Bild: Kenneth Nars

Idee wurde verworfen, die Planung gestoppt.

Nun ist klar, welche Nutzung der Kanton vorsieht: die Einrichtung einer Sonderschule. In einer Ausschreibung wird ein Generalplaner gesucht. In gut einem Jahr soll ein Vorprojekt vorliegen, das auch Aufschluss über die zu erwartenden Kosten gibt. Anfang 2029 kann bestenfalls mit den Arbeiten begonnen

werden. Im Verlauf des 2030 dürfte die Sonderschule einziehen.

Für Kinder mit hohem Betreuungsbedürfnis

In der Bezeichnung des Erziehungsdepartements entsteht ein «Spezialangebot Plus» (SpA+). Das Bedürfnis danach wird im Projektbeschrieb in den Zusammenhang mit der Einfüh-

rung der integrativen Schule gesetzt. Eine separative Förderung bräuchten aber nicht nur Kinder mit Lernschwierigkeiten, sondern auch Kinder «ohne Halt und Struktur, zutiefst verängstigt und verunsichert, sogar traumatisiert». Die tägliche Praxis zeige, dass für solche Kinder ein Spezialangebot notwendig sei. An zentraler Lage in der Stadt wird es nun geschaffen.

Gemäss vorliegendem Raum- und Betriebskonzept wird die neue «Villa Föhren» für je 5 Primar- und 5 Sekundarschülerinnen und -schüler konzipiert. Neben zwei Klassenräumen besteht Bedarf nach Rückzugsmöglichkeiten, die alle besonders reizarm ausgestaltet werden. Den Primarschülern wird für die Emotionsregulation und den Energieabbau ein «Toberaum» mit gepolstertem Boden und Wand eingerichtet. Die Sekundarschüler erhalten einen schallisolierten Raum, der auch für Musikunterricht genutzt werden kann.

Das geplante Angebot ist betreuungsintensiv. Pro Gruppe werden eine Lehrperson sowie drei Sozialpädagogen budgetiert. Dazu kommt eine Schulleitung sowie ein Koch oder eine Köchin für die Verpflegung.

Die Villa wurde 1912 von den Basler Architekten Suter & Burckhardt gebaut. Sie diente als Arzt-Wohnhaus der benachbarten ehemaligen Privatklinik Sonnenrain. Im Untergeschoss war die Küche eingerichtet, das Erdgeschoss war für Praxisräume reserviert, in den Ober-

geschossen wohnte ein leitender Arzt der Privatklinik. Die Föhre stand schon damals und definierte das gegenüber der Strasse erhöhte Niveau der Villa.

Enge Verschränkung von Institut und Sonderschule

Aus der Anfangszeit ist das ganze Areal als eine einzige Parzelle ausgewiesen. Nach dem Auszug des TPH wurden die Gebäude als Heimfall vom Kanton übernommen und vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen umgewidmet. Einerseits ist das Areal zonenrechtlich für die Nutzung im öffentlichen Interesse (NÖI) bestimmt, andererseits befindet sich die Villa in der Stadt- und Dorfbildschonzone. Was heisst: Zahlreiche Reglemente kommen bei Nutzungs- und Bauänderungen zum Einsatz.

Sonderschule und Rechtsmedizin bleiben jedenfalls verflochten. Im Untergeschoss des Instituts entstehen Werkräume für die Schule, der Eingang zwischen altem und neuem Gebäude dient als barrierefreier Zugang für beide. Es kommt wieder Leben in die Villa.